FRÜHJAHR / SOMMER 2024

Jazzfreunde
Schorndorf und
Umgebung e.V.

JAZZ CLUB SESSION 88

→ NOLABEAT
→ JO AMBROS – HOW MANY TIMES → JEAN-PHILIPPE BORDIER QUARTETT
→ KLAUS MUELLER TRIO
→ POP- UND JAZZ-CHOR WORKSHOP MIT JUAN GARCIA
→ INTERN. BIG BAND FESTIVAL
→ SESSION MIT IGROOVED
→ MAHARAJ/BEBELAAR/KROLL
→ GITARRENTAGE
→ MICHEL GODARD & IHAB RADWAN
→ UM DIE 11 → FAVO3
→ GEE HYE LEE TRIO & SONG YI JEON

Liebe Freunde des Jazzclubs Session 88, liebe Besucher,

Foto © N. Klinkhammer

Sabine Seelow hat nach jahrelanger, erfolgreicher Tätigkeit und vollem Einsatz für unseren Jazzclub ihr Amt im September 2023 abgegeben, erhält eine Ehrenmitgliedschaft und kann nun für immer alle Konzerte des Jazzclubs stressfrei und in Ruhe genießen. Wir gönnen es ihr! Das bedeutet für mich, als frischgebackener Nachfolger einerseits – aber vor allem, die Tradition des Clubs und das von Sabine und ihren Vorgängern liebevoll Geschaffene zu bewahren, aber auch offen zu sein für frische, neue Ideen. Als Vorstandsmitglieder sind außerdem Uwe Frank (1. Stellvertreter), Andreas Jung (2. Stellvertreter), Irmgard Bronner-Gaiser (Schriftführerin) und Margreth König (Kassenwartin) bestätigt worden. Ich freue mich sehr auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

Das erste vorliegende Ergebnis dieser Zusammenarbeit halten Sie mit dem Halbjahresprogramm bereits in Ihren Händen. Gleich vorweg möchte ich Sie auf eine besondere Veranstaltung hinweisen. Im April veranstalten wir zum ersten Mal einen dreitägigen **Jazzchorworkshop mit Prof. Juan Garcia** von der Musikhochschule Weimar. Wenn Sie gerne singen, scheuen Sie sich nicht und melden sich an. Das Konzertprogramm im ersten Halbjahr ist ein spannender Jazzcocktail mit exotischen Ingredienzien: es werden internationale Künstlerinnen und Künstler aus Ägypten, Korea, USA, Frankreich, Schweiz, Belgien und Indien bei uns zu Gast sein. Ich bin gespannt, ob das Mischungsverhältnis Ihren Geschmack trifft. Selbstverständlich kommen aber auch Musiker aus der Region zu Gehör und natürlich halten wir an guten Traditionen fest, wie zum Beispiel die beliebte Jazz-Session mit der Band „IGrooved“. Alle Musiker der Umgebung, die gern mal mit einer top Rhythmusgruppe jammen wollen, sind hierzu herzlich eingeladen. Unsere Clubband *um die elf* wird mit neuem Programm – diesmal aber einem Abendprogramm – auf der Bühne stehen und wir werden wieder die Sessions der Gitarrentage beherbergen.

Sie sehen, es gibt also wieder jede Menge Jazz auf die Ohren! Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Hören.

Ihr Frank Kroll Frank Kroll

Foto © Ambresia music

Programm-übersicht

Nolabeat
Freitag, 19.1.2024
Beginn: 20.30 Uhr

Jo Ambros – How many times
Freitag, 9.2.2024
Beginn: 20.30 Uhr

Jean-Philippe Bordier Quartett
Samstag, 2.3.2024
Beginn: 20.30 Uhr

Klaus Mueller Trio
Samstag, 16.3.2024
Beginn: 20.30 Uhr

Pop- und Jazz-Chor Workshop
Mit Juan Garcia
Freitag, 5.4.2024 bis
Sonntag, 7.4.2024

Internationales Big Band Festival
Donnerstag, 11.4.2024
Beginn: 18 Uhr

Session mit iGrooved
Freitag, 12.4.2024
Beginn: 20 Uhr

Ensemble Maharaj – Bebelaar – Kroll
Samstag, 4.5.2024
Beginn: 20.30 Uhr

Gitarrentage – Sessions
Freitag, 10.5.2024 &
Samstag, 11.5.2024
Beginn: 20 Uhr

Michel Godard & Ihab Radwan – Doux Désirs
Freitag, 7.6.2024
Beginn: 20.30 Uhr

Um die 11
Samstag, 29.6.2024
Beginn: 20 Uhr

FAVO3
Freitag, 5.7.2024
Beginn: 20.30 Uhr

Gee Hye Lee Trio & Song Yi Leon
Samstag, 20.7.2024
Beginn: 20.30 Uhr

Kartenvorverkauf
Café de Ville

Beim Brünnele 5
73614 Schorndorf
Tel: 07181-6693342

Gefördert vom

Wir machen mit!

Nolabeat

Es erwarten Sie energievolle und positive Vibes, die das fünfköpfige Ensemble spielend, singend und tanzend auf der Bühne derart auslebt, dass es dem geneigten Zuhörer schwerfallen wird, sich davon nicht anstecken zu lassen. Diese Herren haben sich dem Stil der Brassbands verschrieben wie etwa der Rebirth Brass Band, Dr. John oder Jon Cleary.

Der Begriff «Nola» ist nicht nur maßgeblicher Teil im eigentlichen Bandnamen **Nolabeat** sondern auch die liebevolle Abkürzung für die multikulturelle Stadt New Orleans am Mississippi – Keimzelle für Vieles, was die Popularmusik in den letzten 130 Jahren hervorgebracht hat.

Brassband trifft Pop

Auf die Fähigkeiten des hochkarätigen Fachpersonals von Nolabeat greifen auch Bands und Künstler wie Udo Lindenberg, Die Fantastischen Vier, DePhazz, Gaby Moreno oder auch die Jazzfactory und SWR Bigband zurück – und so ergibt sich aus der Arbeit der umtriebigen Protagonisten in diesen unterschiedlichen Genres eine außerordentlich spannende Zusammensetzung.

Freitag
19. Januar 2024
20.30 Uhr

Eintritt 22 €
Ermäßigt 18 €

Marc Roos – Posaune, Stimme
Uli Röser – Posaune, Stimme
Martin Meixner – Klavier, Stimme
Markus Bodenseh – Bass
Martin Grünenwald – Schlagzeug

Jo Ambros Trio „How many times“

Foto © Wolf-Peter Steinheisser

Jo Ambros (Gitarre), **Dieter Fischer** (Bass) und **Johann Polzer** (Schlagzeug) spielen Revolutionslieder aus Europa, Süd- und Nordamerika und dem Nahen Osten.

Revolutionslieder aus aller Welt

Ausgehend von der Frage „Wo steht eigentlich das Politische Lied im Jahr 2023?“ erwecken sie neben bekannten Songs wie *Sag mir wo die Blumen sind* oder *Blowin' in the Wind* auch unbekanntere Stücke wie *Eh Fi Amal* von Fairuz oder *Strange Fruit* von Billie Holiday zu neuem, musikalischem Leben.

Bei ihrer Recherche stießen sie auf Lieder aus vielen Teilen der Erde, die sich mit Freiheit, Solidarität, Moral und Selbstbestimmung befassen - Themen, die von den Bauernkriegen im 16. Jahrhundert und der französischen Revolution über die Aufstände im 20. Jahrhundert bis heute nichts von ihrer Wichtigkeit und Aktualität eingebüßt haben.

Jo Ambros – Gitarre
Dieter Fischer – Bass
Johann Polzer – Schlagzeug

Freitag
9. Februar 2024
20.30 Uhr

Eintritt 22 €
Ermäßigt 18 €

Jean-Philippe Bordier Quartett

Foto © Cécile Béguigné

In der Besetzung mit Orgel, Vibraphon und Schlagzeug präsentiert der Pariser Gitarrist **Jean-Philippe Bordier** auf seinem dritten Album **„Four is more“** ausnahmslos Eigenkompositionen, die sich stilistisch aus der Tradition eines Wes Montgomery, über George Benson bis zu Rare-Grooves speisen und so einen frischen Mix aus Swing, Funk und Latin enthalten.

Jean-Philippe Bordier, dessen Karriere sich bereits über dreißig Jahre erstreckt, ist fester Bestandteil der Pariser Jazz-Szene wo er sich als sehr erfahrener Sideman mit George Brown, Butch Warren, Alain Jean-Marie und vielen anderen einen Namen gemacht hat. Die vorliegenden Aufnahmen spiegeln neben seiner Spielfreudigkeit die Selbstverwirklichung als Komponist wieder.

Guillaume Naud, Absolvent des Centre d'Informations Musicales/Paris, hat in der Vergangenheit mit diversen Vokalisten wie der ACT-Künstlerin Youn Sun Nah gearbeitet und mittlerweile einige Solo-Alben produziert. Mit ihm konnte einer der gefragtesten Musiker der Hauptstadt gewonnen werden, der äußerst feinfühlig begleitet und als Solist einiges zu bieten hat.

Pascal Bivalski, ebenfalls Bandleader eines Quartetts, hat in den vergangenen 30 Jahren alles vom Duo bis zur Big Band-Besetzung erlebt und begeistert durch sein melodisches und swingendes Spiel. Aus der Tradition von Größen wie Lionel Hampton, Milt Jackson und Bobby Hutcherson kommend, führten ihn Konzerte unter anderem mit Musikern wie Pierre Michelot und Charles Tyler zusammen und er wurde für legendäre Festivals in Marciac und Vienne engagiert.

Deutsch-französische Freundschaft

Andreas Neubauer aus Frankfurt, der von 2008–2012 in Paris lebte und dort seitdem regelmäßig auftritt, ist durch seine stilübergreifende Vielseitigkeit zwischen traditionellem Jazz, Latin und Funk für diese Besetzung prädestiniert. Er spielte unter anderem mit Barry Finnerty, Biréli Lagrène und Larry Coryell.

Jean-Philippe Bordier – Gitarre
Guillaume Naud – Orgel
Pascal Bivalski – Vibraphon
Andreas Neubauer – Schlagzeug

Samstag
2. März 2024
20.30 Uhr

Eintritt 20 €
Ermäßigt 16 €

Foto © Marcela Joya

Klaus Mueller ist fester Bestandteil der New Yorker Jazz- und Latinszene. Er gilt nicht nur als Pianist, sondern auch als Arrangeur, zum Beispiel für die Jazzpiano-Legende Herbie Hancock. Tourneen und Workshops haben ihn auf Bühnen der ganzen Welt geführt. Sein letztes Album **„Village Samba“** besteht hauptsächlich aus Eigenkompositionen, die von einigen der besten brasilianischen und New Yorker Musiker interpretiert wurden.

Foto © Nikolaus Müller

Markus Schieferdecker studierte Kontrabass in Würzburg und Köln. Während seiner Ausbildung an der Hochschule für Musik Köln erreicht ihn durch Albert Mangelsdorff der Ruf ins Deutsch-Französische Jazzensemble. Er war bis zum Tod des Posaunisten fester Bestandteil der Gruppe. Auf seinem Debüt-Album **„Stereo Society“** spielen Kevin Hays am Klavier und Bill Stewart am Schlagzeug. Er ist seit 2020 Professor für Jazz-Kontrabass und E-Bass an der Hochschule für Künste Bremen.

Foto © Nicole Strasser

Christian Schoenefeldt studierte am Konservatorium Hilversum. Seitdem ist er in verschiedenen Jazzformationen in Europa tätig. Umfangreiche Konzerttätigkeiten sowie zahlreiche CD und Rundfunkproduktionen führten ihn unter anderem nach Süd- und Mittelamerika, Australien, Indien und Japan. Er war mit verschiedenen Ensembles mehrfacher Preisträger beim Jazz Podium Niedersachsen und er unterrichtet unter anderem in Osnabrück, Bremen, Detmold und Oldenburg.

Klaus Mueller – Klavier
Markus Schieferdecker – Bass
Christian Schönefeldt – Schlagzeug

Samstag
16. März 2024
20.30 Uhr

Eintritt 23 €
Ermäßigt 17 €

Pop- und Jazz-Chor-Workshop mit Juan Garcia

Foto © Privat

Juan Garcia ist Professor für Chor- und Ensembleleitung an der Musikhochschule FRANZ LISZT in Weimar. Die Leidenschaft des diplomierten Musikpädagogen, Jazzsängers, Chorleiters, Arrangeurs, Autors und Songwriters gilt der Pop- und Jazzmusik. Mit dem international erfolgreichen Vokalquartett **„Klangbezirk“** gewann er viele Preise. Als charismatischer Workshopleiter bringt er den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Themen wie Groove und Timing, gemeinsame Klanggestaltung und abwechslungsreiche Warm-Up-Übungen näher.

Inspirierende Head-Arrangements und das Einstudieren von A-Capella-Chor-Stücken runden das Workshop-Programm für begeisterte Sängerinnen und Sänger ab.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind auch Noten und Audio-Material zur Vorbereitung.

Freitag, 5.4. bis Sonntag, 7.4.2024

Teilnahmegebühr 135 €
Ermäßigt 85 €

Organisation:
Karola und Ernst Gross
(Pop- und Jazz-Chorleiter) in Kooperation mit dem Jazzclub Session 88.

Weitere **Informationen** zum Workshop und zur Anmeldung erhältlich unter
karola@grossmusik.de

Foto © H. Potthoff

Internationales BigBand Festival

Die MPG Big Band war 2023 auf USA Tournee und besuchte unter anderem die Hall High School in West Hartford, CT, an der es eine herausragende **Concert Jazz Band** gibt mit formidablen, jungen Musikerinnen und Musikern.

In diesem Jahr sind die Amerikaner zum Gegenbesuch hier und so entstand der Gedanke eines internationalen Big Band Festivals. Zu hören sind neben der Concert Jazz Band und der **MPG Big Band** die **Mittelstufen Big Band des MPG** unter der Leitung von Hannes Reich und unsere Jazzclub Band **um die elf**. Mit dieser großen Anzahl an Talenten wird unsere Bühne in der Session 88 zu klein. Wir konnten aber die **Manufaktur als Kooperationspartner** gewinnen und verlegen das Festival kurzerhand in die Räumlichkeiten unseres Nachbarclubs. Freuen Sie sich auf einen bunten Abend mit groovig-jazzigen Big Band Sounds.

MPG MIDI Big Band (Ltg. Hannes Reich)
MPG Big Band (Ltg. Frank Kroll)
um die elf (Ltg. Uli Lutz)
Concert Jazz Band der Hall High School West Hardford, CT, USA (Ltg. James Antonucci)

In Zusammenarbeit mit

MANUFAKTUR

Donnerstag
11. April 2024
18 Uhr
in der Manufaktur

Um Spenden wird gebeten

iGrooved eröffnet als Session-Band den Abend. Bei den fünf Herren sorgt **Christian Bolz** am Saxofon für feinste Melodien. **Marius Feilhauer** steht an den Keyboards und zaubert am Moog fette Synthie-Sounds auf die Bühne. **Justinus Feilhauer** stimuliert an vornehmsten, selbstgebauten E-Bässen die Bauchregionen. Gleich zwei Herren füllen den Saal mit groovigen Beats: **Max Gerwien** an den Percussions und **Thomas Göhringer** an den Drums. Zu hören gibt es Latin- und Funkjazz, selbst komponiert oder aus den Federn von Musizierenden wie Chick Corea, Wayne Shorter oder Roy Hargrove.

Freitag
12. April 2024
20 Uhr

Eintritt frei

Christian Bolz – Saxophon
Marius Feilhauer – Keyboards
Justinus Feilhauer – Bass
Max Gerwien – Percussion
Thomas Göhringer – Schlagzeug

Nach dem Eröffnung-Set:
Bühne frei für ALLE!

Konzert wird finanziell unterstützt von:

Dieter Seelow Jazz-Fonds

SESSION IM SESSION

Mit iGrooved und vielen tollen Musikerinnen und Musikern aus Schorndorf und Umgebung

ENSEMBLE **MAHARAJ** & DUO **PATRICK BEBELAAR** & **FRANK KROLL**

Fotos © Privat

EAST MEETS WEST

Patrick Bebelaar und **Frank Kroll** treffen auf den indischen Sarrod Meister **Pandit Vikash Maharaj** und dessen Söhne **Prabash** an der Tabla und **Abikesh** an der Sitar. Bereits das erste Konzert in dieser außergewöhnlichen Besetzung wurde vom WDR mitgeschnitten und die Platte „Raga“ für den Preis der deutschen Schallplatten-Kritik nominiert.

Fotos © Privat

Pandit Vikash Maharaj gehört zu den wichtigsten Musikern der indischen Klassik. Er spielte auf allen großen Festivals und stand zusammen mit Musikern wie Jan Garbarek auf der Bühne. Joachim Ernst Berendt lud ihn neben John McLaughlin ein, bei den offiziellen Feierlichkeiten seines 70sten Geburtstages zu spielen.

Fotos © Privat

Fotos © Rüdiger Sonestag

Frank Kroll studierte bei Bernd Konrad, Dave Liebmann und Richie Beirach. Er entwickelte einen eigenen Instrumentalstil, der ihn, von verschiedenen Kulturen beeinflusst, zu den außergewöhnlichsten Saxofonisten Deutschlands zählen lässt. 2003 wurde Kroll mit dem Jazzpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Pandit Vikash Maharaj – Sarod
Abhishek Maharaj – Sitar
Prabhash Maharaj – Tabla
Frank Kroll – Sopransaxophon, Bassklarinette
Patrick Bebelaar – Klavier

Samstag
4. Mai 2024
20.30 Uhr

Eintritt 21 €
Ermäßigt 17 €

8. – 12.5.2024

25. Schorndorfer Gitarrentage

KONZERTE

IN DER MANUFAKTUR

JEWEILS 20 UHR

Konzerte von Rock über Fingerstyle bis Weltmusik u.a. mit Sophie Chassée, Yasi Hofer, Lydie Fuerte und dem Tobias Hoffmann Quartett

Sonntag, 12.5., 17 Uhr:
Abschlusskonzert der Workshop-Teilnehmer*innen

Ticketvorverkauf
Online-Tickets: reservix.de
An allen bekannten VVK-Stellen
In Schorndorf:
MKT druckpunkt & tickets,
Kirchgasse 14, Tel. 07181 929451

SESSIONS

IM JAZZCLUB

EINTRITT FREI

Fr., 10.5., 20 Uhr

OPEN JAM SESSION

Eingeladen sind lokale Musiker*innen jeden Spielniveaus, Teilnehmer*innen der Gitarrentage, Zuhörer*innen, Freund*innen und Leute, die einfach einen spannenden Abend mit Live-Musik und einem Drink genießen möchten.

Ein Schlagzeugset, Gitarren- und Bassverstärker sowie eine Gesangsanlage sind vorhanden. Ein Tontechniker kümmert sich um den Sound. Die musikalischen Erfahrungen, die man während den Sessions auf der Bühne und im Zuschauerraum macht, sind unbezahlbar!
Also Instrumente ausgepackt und los geht's!

Sa., 11.5., 20 Uhr

OPEN ACOUSTIC STAGE

Egal ob Anfänger oder Profi, jeder darf sich auf die Bühne wagen! Akustische Gitarrenmusik steht im Vordergrund, darf aber gerne begleitet werden von anderen Instrumenten oder Gesang. 10 Minuten Spielzeit sind jeweils vorgesehen.

Einfach vorbeikommen und auf der Tafel für einen freien Time-Slot eintragen. Zu hören gibt es Solodarbietungen oder kleine Formationen vieler Stilrichtungen: Klassik, Folk, Blues, Fingerstyle, Singer/Songwriter, Jazz – die Abende sind lebendig und kontrastreich.

Kulturforum Schorndorf

Weitere Infos unter
www.schorndorfer-gitarrentage.de

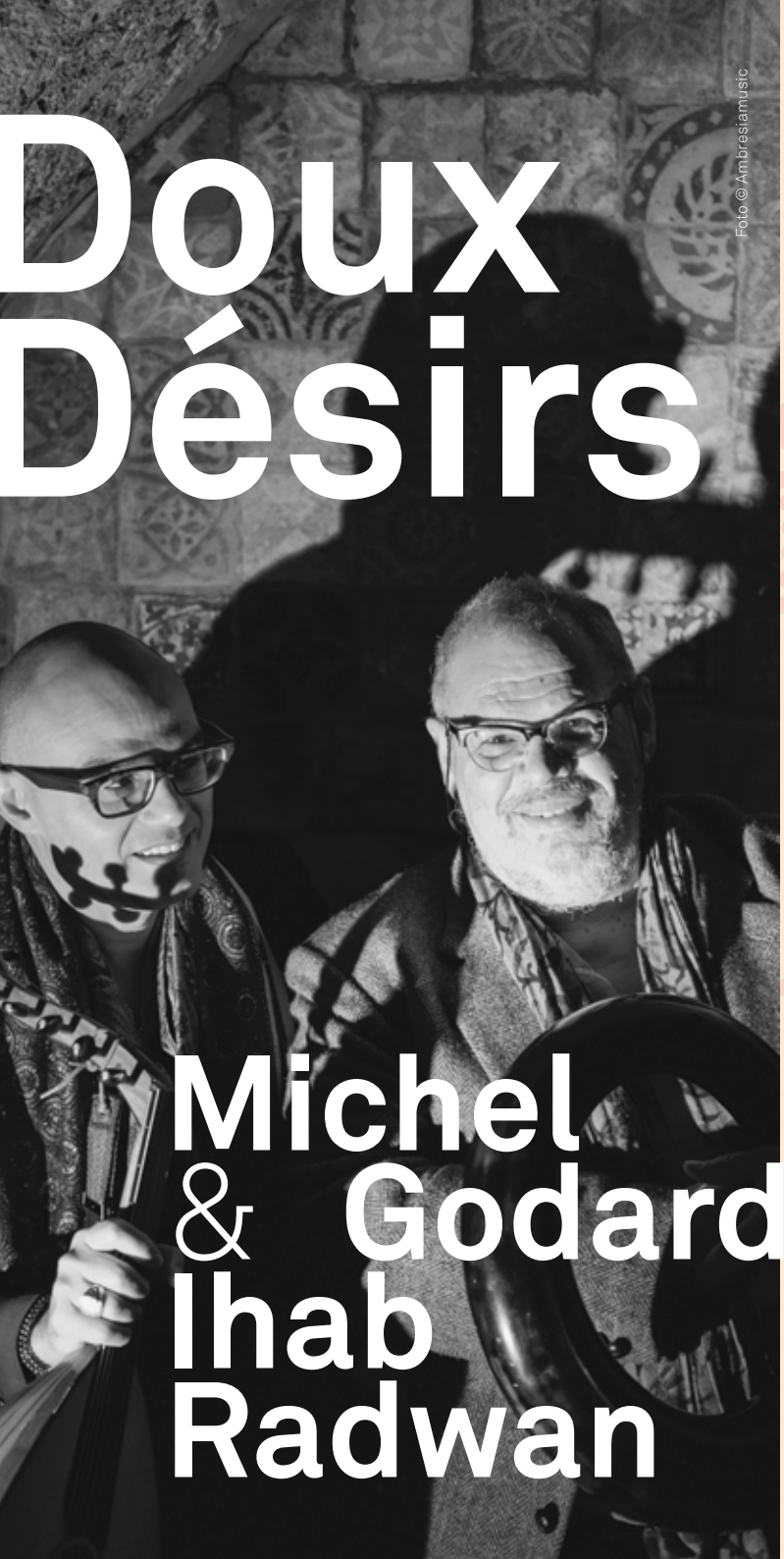


Foto © Ambresiamusic

Doux Désirs

Michel & Godard Ihab Radwan

Nach einer improvisierten und leidenschaftlichen Diskussion zwischen **Michel Godard** und **Ihab Radwan** über die verschiedenen Arten der Ausführung von verminderten oder erhöhten Tönen in den verschiedenen Musikkulturen, entstand ein originelles Projekt, das die italienische und ägyptische Musik, die persönlichen Kompositionen der beiden Künstler durch das Prisma des Jazz und der Improvisation miteinander verbindet.

Das Projekt **Doux Désirs** ermöglicht es dem Tubisten **Michel Godard**, einem renommierten Jazzer, seinen Blick gen Osten zu richten, indem er sich mit dem Oud-Spieler **Ihab Radwan** zusammentut, einem Meister der ägyptischen Musik, für den die Improvisation immer grundlegend ist.

viel „sprachige“, improvisierte Ornamentik

Ihre Musik hat vieles gemeinsam: Modalität, Ornamentik, Improvisation, Spontaneität. Das mittelalterliche Instrument Serpent, das Godard in diesem Duo spielt, ist flexibel, geschmeidig und der Stimme sehr ähnlich; die Oud singt, flüstert, erzählt.

Die Musik von Doux Désirs ist wie ein tiefer Atemzug ... mit den Originalkompositionen von Michel Godard und Ihab Radwan.

Michel Godard – Tuba, Serpent
Ihab Radwan – Oud

Freitag
7. Juni 2024
20.30 Uhr

Eintritt 25 €
Ermäßigt 20 €

Foto © H. Potthoff

Heimspiel! Das letzte Konzert unserer Clubband liegt schon wieder gut ein Jahr zurück – um so mehr freuen wir uns auf das neue Programm von **um die elf**. Das Repertoir an neuen, vor allem eigenen Stücken, die Bandleader **Uli Lutz** und Gitarrist **Michael Klein** der Band regelrecht auf den Leib schreiben und so die Musiker und Musikerin mit neuen musikalischen Herausforderungen regelrecht ködern, nimmt stetig zu.

Die Session 88 Clubband!

Mit **Uli Lutz** steht der Band ein großartiger musikalischer Leiter vor, der tief aus seiner langjährigen Erfahrung als Musiker, Bigbandleiter, Komponist und Arrangeur schöpfen kann. Sieben Bläser, eine satt ausgestattete Rhythmusgruppe um **Kay Richter** am Schlagzeug und **Max Gerwien** an den Perkussions garantieren ein vielschichtiges Klangrepertoir mit viel Speed – choralhaft bis funkig – mit pulsierenden, knackigen Beats und komplexen Bläsersätzen. Neben den eigenen Stücken finden sich auch bekannte Klassiker wie z. B. *Billies Bounce* von Charlie Parker, *Things ain't what they used to be* von Mercer Elington und Ted Person und viele mehr.

Annette Bader – Posaune
Justinus Feilhauer – Bass
Max Gerwien – Perkussion
Marc Hartmann – Trompete
Michael Hoffmann – Trompete
Andreas Jung – Posaune
Michael Klein – Gitarre
Uli Lutz – Klavier, Keyboard
Lukas Nonnenmann – Trompete
Kay Richter – Schlagzeug
Bernd Waldheim – Saxophon
Tilman Wörtz – Saxophon

Samstag
29. Juni 2024
20 Uhr

Eintritt 15 €
Ermäßigt 11 €

FAVO 3

Foto ©David Beecro

Freitag
5. Juli 2024
20.30 Uhr

Eintritt 22 €
Ermäßigt 18 €

Nach längerem Innehalten geht es auch 2024 wieder auf **FAVO**-Tour mit dem aktuellen Album **„The Journey Home“**. 2009 begannen die beiden Holzbläser **Falk Breitkreuz** und **Volker Holly Schlott** ihre Zusammenarbeit als Duo. Der belgische Stimmakrobat **Sander De Winne** wurde zunächst im Studio und gelegentlich bei Konzerten als Gast eingeladen und ist seit 2013 festes Bandmitglied, um den schon von Anfang an eigenständigen FAVO-Sound auf äußerst originelle Weise zu bereichern.

FAVO 3 spielt mit Kompositionen, unter anderem von Keith Jarrett, John Lennon, Abdullah Ibrahim, Silvio Rodriguez, Astor Piazzolla, Johann Sebastian Bach und Jeff Moss, Musik verschiedener Genres und aus vielen Regionen der Welt, ergänzt um etliche eigene Stücke, von denen einige bei der anstehenden Tour ihre Live-Uraufführung erfahren werden.

FAVO 3 hat einen ganz eigenen kammermusikalischen World-Jazz kreiert, der in Besetzung und Klang einmalig ist. Durch Einbezug von elektronischen Effekten und Instrumenten wie Mbira, C-Melodie-Saxofon, Perkussion, Beat-Box oder Alt-Klarinette wird die überraschende Klangwelt des Trios ständig erweitert.

Filigrane Arrangements, Instant Composing, starke Melodien und unkonventionelle Grooves – das sind von Anbeginn die **FAVO**-Tugenden einer Klangmassage für Herz und Hirn.

Volker Holly Schlott – Saxophon, Flöte, Percussion
Falk Breitkreuz – Klarinette, Percussion
Sander De Winne – Gesang, Beatbox, Cajon

Samstag
20. Juli 2024
20.30 Uhr

Eintritt 21 €
Ermäßigt 17 €

„Jazz bedeutet für mich Freiheit und er macht mich glücklich“, sagt die in Seoul geborene Pianistin **Gee Hye Lee** und leitet seit 2009 ihr eigenes Klavier Trio. Nach langer Auszeit hat sie in der Corona-Zeit 2020 angefangen, neue Kompositionen zu schreiben und im Herbst 2021 realisierte **Gee Hye Lee** mit der Förderung des Landes Baden-Württembergs die Aufnahme ihrer Trio-Platte **„What Matters Most“**. Nach dem erfolgreichen Release holte sie Anfang des Jahres die koreanische Sängerin **Song Yi Jeon** in die Band, um ihren musikalischen Horizont noch zu erweitern.

Gee Hye Lee erhält den Landesjazzpreis Baden-Württemberg im Jahr 2012. Die Jury hob damals ihre eigene Tonsprache hervor: „technisch brillant und von höchstem musikalischem Ausdruck“.

Der in Stuttgart lebende Bassist **Joel Locher** gehört zu den angesagtesten Musikern der europäischen Jazzszene. Liebevoll wird er von seinen Kollegen der „Paganini am Kontrabass“ genannt. Mit ihm verbindet **Gee Hye Lee** eine 20-jährige Freundschaft, die bereits in zahlreichen musikalischen Projekten zu hören war.

Die Ausnahme-Schlagzeugerin und Komponistin **Mareike Wiening** hat sechs Jahre in New York gelebt und pendelt seit 2019 zwischen Amerika und Köln. Die mehrfach ausgezeichnete Schlagzeugerin wurde 2022 für den Deutschen Jazzpreis nominiert und arbeitet seit September 2022 als Professorin an der Zürcher Musikhochschule in der Schweiz.

Die in Graz und Boston ausgebildete Sängerin und Komponistin **Song Yi Jeon** ist stark von instrumentaler Jazzmusik beeinflusst. Ihr spezieller Sound machte sie schnell unverwechselbar und wurde unter anderem mit zahlreichen Stipendien belohnt. 2015, nach ihrem Debüt Konzert im Blue Note New York, veröffentlichte sie ihr erstes Album „Movement Of Lives“ mit ihrem Quintett.

Song Yi Jeon – Gesang
Gee Hye Lee – Klavier
Joel Locher – Kontrabass
Mareike Wiening – Schlagzeug

Gee Hye Lee Trio & Song Yi Leon

KLASSIK UND JAZZ KOREA UND DEUTSCHLAND

Rückblick
Herbst/Winter 2023

Marta Danilkovich,
Peter Autschbachs TA2
4. November 2023

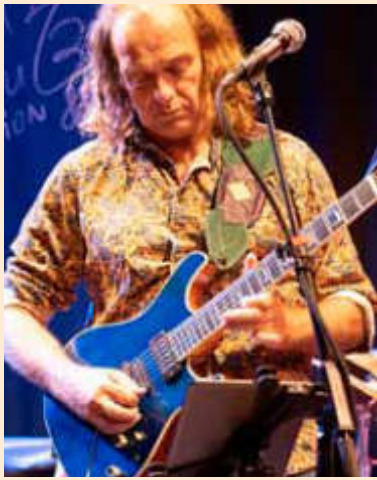
Foto @ Arnold Wieczorek

Foto @ Matthias Abbrecht

Hot Damn Horns, 1. Dezember 2023

Versatile: Wolfgang Schmid,
Max Gerwien und Steffen Dix
6. Oktober 2023

Peter Autschbach, 4. November 2023



Johanna Summer Trio
20. Oktober 2023

Fotos re. Seite @ Arnold Wieczorek

Foto @ Helmut Hess

Konzert zur Erinnerung an Bernd Baur
3. September 2023

Vorschau Herbst 2024

Beirach-Hübner Duo

Foto © privat

Lena's

Café de Ville

Öffnungszeiten

Di. bis Do. 10 - 22 Uhr
Fr. & Sa. 10 - 24 Uhr
So. & Mo. Ruhetag

An Feiertagen bitte auf die Sonderöffnungszeiten achten!

www.cafedeville.de

Beim Brünnele 5
73614 Schorndorf

07181-6693342
mail@cafedeville.de
Inh. Lena Galagorri

Impressum

1. Vorsitzender
Frank Kroll
Friedhofstraße 55,
73614 Schorndorf
Tel. 07181-6691705
session88@frank-kroll.de

1. Stellvertreter
Uwe Frank
fr-uwe@web.de
Bewirtung

2. Stellvertreter
Andreas Jung
jung@
jungvisuellekommunikation.de
Kommunikations-Design,
Club-Band ***um die elf***

Kassiererin
Margreth König
margreth.koenig@gmx.de
Finanzen, GEMA,
Verträge

Schriftführerin
Irmgard Bronner-Gaiser
session88@online.de
Presse

Kartenvorverkauf
Café de Ville
Beim Brünnele 5
73614 Schorndorf
Tel: 07181-6693342

Bankverbindungen
Volksbank Stuttgart
IBAN
DE 50 6009 0100 0044 8220 14
BIC VOBADESS

Texte
Lena König
Frank Kroll
Andreas Jung

Gestaltung
Andreas Jung

So finden Sie uns

Jazzclub Session88 Schorndorf (neben Manufaktur)
Hammerschlag 8, 73614 Schorndorf
www.jazzclub-session88.de

Komplexe Feinblechbearbeitung - Prototypen und Kleinserien

Alfred Hermann GmbH & Co. KG Blechtechnik
Heinkelstr. 31 | 73614 Schorndorf | www.blechtechnik.de

Banking, so flexibel wie Ihr Leben.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da:
Sie erreichen uns ganz flexibel auf dem Weg, der am besten zu Ihnen passt: per Web, per App, telefonisch oder persönlich.

0711-181-0
info@volksbank-stuttgart.de
www.volksbank-stuttgart.de

Volksbank Stuttgart eG